



# gemeinsam

Gemeindebrief



## Neue Gemeindediakonin

Andrea Weiß kommt in der Diakoniekirche Luther an

## Gospel-Workshop

Mitreißender Sound und groovige Rhythmen

## Toleranz statt Todesangst

„Niemand verläßt seine Familie oder sein Land freiwillig“

## Liebe Leserin, lieber Leser,

auf unserem Titelbild entzündete Taufkerzen. Eben haben wir kleine Kinder getauft. Sie heißen Hanne, Milan, Amira, Lorenz, Matilda ... und jedes ist ein Wunder. Einmalig das Gesicht, die Äuglein müde geschlossen oder aufmerksam blickend, die kleinen Hände mit den zarten Fingerchen, das eine Kind ganz still, das andere probiert seine Stimme aus, ja, sie füllt schon den Kirchenraum ...

Wir feiern das Geschenk des Lebens. Eltern, Paten, die ganze Gemeinde. Wir feiern dankbar, stauend, die Herzen voller Glück. Wir sind berührt, bewegt, sind voller Hoffnungen, guter Wünsche und der tiefen Sehnsucht, dass das Leben dieser Kinder gelingen möge.

Mit Wasser haben wir diese Kinder getauft, sie zur Quelle gebracht, die wir Gott nennen. Wir haben sie bildlich in Liebe gebadet, sie im Wasser gewaschen, das reinigt, erneuert und Leben schenkt. Mit der Jahreslosung für 2018: „So spricht Gott: ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Eine der Taufkerzen gehört einer erwachsenen Frau. Und wenige Tage zuvor haben wir Jugendliche getauft. Wir feiern in der Taufe offenbar mehr als die Geburt und einen gesegneten Lebensbeginn. Oder besser gesagt:



Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.  
(Johannes 8,12)

Foto: Karl-Heinz Schelter

wir feiern eine Geburt, in der auch Erwachsene wie neugeboren sind, eine Wiedergeburt, einen Neubeginn mitten im Leben.

Die Sehnsucht nach neuen Anfängen ist groß. Die Sehnsucht nach Aufbruch, nach erfülltem Dasein, nach einem Leben an den Quellen, sie begleitet uns wohl ein Leben lang. Man sagt: „Die Sehnsucht, wenn sie sich erfüllt, gebiert größere Sehnsucht.“ Zu unserem Glück ist das so, denn die Sehnsucht nach dem Verborgenen lässt uns ein Leben lang Gott auf der Spur bleiben und lässt uns immer wieder neu nach dem Geheimnis unseres einmaligen Lebens fragen.

Die Kinder, die wir getauft haben, wissen an diesem Tag noch nicht, wie zerbrechlich, gefährdet und verwundbar das Leben ist. Wir Erwachsenen ahnen es, kennen des Lebens Risse und Brüche. In der tiefgründigen Passionszeit stellen wir uns den Gefährdungen des Lebens – und sei es der Tod. In der fröhlich jubelnden Osterzeit, begleitet vom Erwachen der Schöpfung, feiern wir, dass Gott der urchmenschlichen Sehnsucht nach Leben, nach Freiheit und Weite neue Kraft verleiht, dass wir „in Christus wiedergeboren werden zu einer lebendigen Hoffnung“ (nach 1. Petrus 1,3).

Ihr Pfarrer Peter Geißert

### Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 6.000 Stück  
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

V.i.S.d.P.:  
Judith Natho

Redaktion: Winfried  
Lehmann, Judith Natho, Jochen Stoiber

Design: Rheinhagen & Hartung GmbH

Satz und Gestaltung: Pressebüro J.O.

Paesler, www.facebook.com/100Jahre

Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH,  
47533 Kleve

Gedruckt auf Recyclingpapier aus  
100 % Altpapier



## Inhalt

### Seite 2

**Grüß Gott, Inhalt**

### Seite 3 + 4

**Gottesdienst:** Besondere Gottesdienste

### Seite 5

**Menschen:** Elke Niebergall-Roth, Svenja Hauseur

### Seite 6 + 7

**Diakonie:** Andrea Weiß, Kaffee & Kleider, Alkoholfrei, Dank

### Seite 8

**Geistesleben:** Frauenkreis, Ilse Gember, Neckarstädter Runde

### Seite 9

**Menschen:** Ulrich Sankowsky, Bastian Günzel, Dirk Wingerter, Daniel Schiele

### Seite 10 + 11

**Gottesdienste:** März bis Mai

### Seite 12

**Kinder:** Abschied Eleni Kiprizli, Krabbelgruppe aufgelöst, Gottesdienst für kleine Leute

### Seite 13

**Jugend:** Neckarteamer, Konfirmanden

### Seite 14

**Aktives Leben:** Singtreff, Wandergruppe, Gemeindereise

### Seite 15

**Kirchenmusik:** Tanz in den Mai, Kinderkonzert, Matinee, Bachkantate, Gospel-Workshop

### Seite 16

**Vermischtes:** Frieden geht!, Woche der Brüderlichkeit

### Seite 17

**Aus den Kirchenbüchern**

### Seite 18

**Gruppen – Kreise – Treffpunkte**

### Seite 19

**Kontakt – Beratung**

### Seite 20

**Aktuell:** Toleranz statt Todesangst



# Mittagsandacht mittendrin

## Mit Gottes Segen wieder mitten hinein ins Leben

Mitten unter der Woche, mitten am Tag treffen wir uns zu einer kurzen Andacht, jeden Dienstag von 12:00 bis 12:30 Uhr in der Diakoniekirche Luther. Weil Gott doch mittendrin sein will: mitten im Alltag, mitten in unserem Leben. Wir sitzen auf Stühlen im Halbkreis vor dem Altar. Der weite Kirchenraum, ein Stück Musik: Ausatmen und Ankommen. Ein Gebet wird gesprochen, man muss keine eigenen Worte mitbringen. Ein kurzer Impuls – mal eine Geschichte, mal ein biblisches Wort – sammelt die Gedanken, konzentriert, führt hin zu Wesentlichem. Ermutigende, befreiende Worte sind es, die etwas ahnen lassen von der Freundlichkeit Gottes, die auf meinen Alltag scheint. Wer möchte, kann eine der Kerzen auf dem Boden entzünden, kann dies mit einem stillen Wunsch verbinden oder mit einem Dank im Herzen. Manche erzählen, wofür die Kerze steht, dann spüren wir,

wie die Gemeinschaft das Gesagte aufnimmt und mitträgt. Im Vater- unser überlassen wir Ausgesprochenes und Unausgesprochenes Gottes guten Händen. Und dann gehen wir mit Gottes Segen, ge-

stärkt und eine Spur zuversichtlicher, wieder auseinander, mitten hinein ins Leben ...

jeden Dienstag, 12:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther



Gott ist mein Licht

Foto: Peter Geißert

## Liturgie aus Surinam Holz auf Jesu Schulter ...

Am ersten Wochenende im März kommt der Weltgebetstag aus Südamerikas kleinstem Land mit einer bunten Vielfalt zu uns und ruft uns zu: „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ Folgen wir der Einladung von Frauen aus Surinam, öffnen uns dieser Vielfalt und feiern miteinander.

Gottesdienst mit Kindertagesstätten zum Weltgebetstag **Freitag, 2. März**, 10:00 Uhr, Gemeinderaum Wohlgelegen

Weltgebetstags-Gottesdienst mit anschließendem Buffet **Freitag, 2. März**, 19:00 Uhr, Melanchthonkirche

Weltgebetstag für Kinder mit Übernachtung **Samstag, 3. März**, 16:00 Uhr, Melanchthonkirche

Gottesdienst zum Abschluss des Weltgebetstags-Wochenendes **Sonntag, 4. März**, 10:00 Uhr, Melanchthonkirche

### Taizé-Andachten in der Passionszeit

Auf dem Weg nach Ostern feiern wir in der Passionszeit an **jedem Donnerstag bis zum 22. März** wöchentlich Taizé-Andachten wie immer um 19:00 Uhr in der Melanchthonkirche.

Als übergreifendes Thema haben wir das aus dem Niederländischen stammende Lied „Holz auf Jesu Schulter“ ausgewählt. Dieses Lied führt uns in Erinnerung an Leiden, Tod und Auferstehung unseres Bruders Jesus Christus mit dem Bild der Wandlung des Holzes vom todbringenden Kreuz zum fruchttragenden Baum mitten hinein ins Leben. Dieser Verheißung wollen wir nachspüren. Gemeinsam wollen wir die Andachten mit Besinnung, Fürbitte und Gebet mit Taizé-Liedern – zum Anhören, Einhören und Mitsingen – gestalten.

**Donnerstag, 1., 8., 15. und 22. März**, jeweils 19:00 Uhr, Melanchthonkirche

**Ab 19. April** finden die weiteren Andachten bis zur Adventszeit regelmäßig an jedem dritten Donnerstag im Monat am gleichen Ort und zur gleichen Uhrzeit statt. Auch diese Andachten wollen wir unter ein gemeinsames Leitmotiv stellen, nämlich die Seligpreisungen. Herzliche Einladung auch dazu!



# Laudato si'

## Natur erleben – Gott begegnen!

Die Vielfalt und den Reiz der Natur entdecken – auf dem Weg zum Gottesdienst entspannen – Natur erleben und in ruhiger Atmosphäre die Freizeit genießen! Hektik und den Stress des Alltags hinter sich lassen! Zeit haben für Besinnung und Begegnung mit Gott und anderen Menschen.

### Himmelfahrt auf der Melanchthonwiese

Die Freude an Gottes Schöpfung macht es, dass wir uns zum Lob Gottes auf der Melanchthonwiese versammeln und bei schönem Wetter miteinander Gottesdienst feiern. Unter freiem Himmel erklingen Gebete, Choräle, Posaunenchormusik und Worte einer Predigt zu Gottes guter Schöpfung. Gerne taufen wir in diesem Gottesdienst.

**Donnerstag, Christi Himmelfahrt, 10. Mai, 10:00 Uhr,**  
Melanchthonwiese

### Pfingstmontag im Herzogenriedpark

Der Gottesdienst im Park erfreut sich großer Beliebtheit. Seit vielen Jahren feiern evangelische und katholische Gemeinden der Neckarstadt den Gottesdienst am Pfingstmontag ökumenisch. Der

Posaunenchor macht den Gottesdienst auch musikalisch zu etwas Besonderem. Den Eintritt in den Herzogenriedpark für alle, die keine Dauerkarte haben, übernehmen an diesem Tag die Gemeinden. Bitte teilen Sie an der Kasse mit, dass Sie zum Gottesdienst gehen. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt, bei strömen-

dem Regen jedoch in der Bonifatiuskirche.

**Pfingstmontag, 21. Mai, 11:00 Uhr,** Herzogenriedpark, Konzertmuschel

Wir wünschen Ihnen, dass Sie beim Mitfeiern dieser Gottesdienste spüren, wie die Freude in und an Gottes Schöpfung uns erfüllen kann.



Ökumenischer Gottesdienst in der Konzertmuschel

Foto: Karl-Heinz Schelter

## Konfirmationsjubiläum [sy'zan]

Herzlich laden wir ein zur Jubelkonfirmation, traditionell am Sonntag Judika. Wir feiern mit allen, deren Konfirmation sich zum 50., 60., 65., 70, 75, 80 ... Mal jährt in einem festlichen, von Posaunen begleiteten Gottesdienst und mit dem erneuten Zuspruch von Gottes Segen.

Anmeldung als Jubilar auch kurzfristig noch beim Pfarrbüro möglich: Tel. 33 28 89. Anschließend laden wir zum Empfang und Zusammensein ein.

**Sonntag, 18. März**  
10:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther

Das Mannheimer Frauenensemble hat es geschafft! 1. Preis beim Landeschorwettbewerb in Bretten. Somit sind sie beim Deutschen Chorwettbewerb am 7. Mai in Freiburg zugelassen. Im Gottesdienst Kantate singen sie und präsentieren anschließend ihr abwechslungsreiches Wettbewerbsprogramm. Wir freuen uns auf viele Zuhörende.

[www.ensemble-syzan.de](http://www.ensemble-syzan.de)

**Sonntag, 29. April, 10:00 Uhr**  
Melanchthonkirche

# Sie setzt Prioritäten anders

## Elke Niebergall-Roth geht in „Teilzeit“

Sie schreibt Ankündigungen und Texte, hat einen Sinn für Verständlichkeit und ein Auge für Rechtschreibung. Sie hat ein Ohr am Puls der Gemeinde und steht immer als freundlicher Kontaktpartner zur Verfügung. Elke Niebergall-Roth arbeitet mit im Redaktionsteam und das seit vielen Jahren. Doch das ist nicht alles, was sie tut. Sie gestaltet als Prädikantin viele Gottesdienste und Andachten nicht nur in unserer Gemeinde. Sie singt in der Kantorei. Sie arbeitet an der Ökumene. Sie hält zusammen mit ihrem Mann Lesungen z.B. zur Geschichte der Lutherkirche oder zur neuen Bibelübersetzung und veranstaltet Podiumsgespräche z.B. zum Thema Geschlechtergerechtigkeit in den Religionen. Sie hat drei Kinder und gerade ihre Hebräischprüfung mit Note eins abgeschlossen. Sie ist vielseitig interessiert und hat jede Menge guter Ideen. Doch leider hat sie nicht für alles Zeit und muss darum Prioritäten setzen.

Daher hat sie jetzt entschieden: Für den Gemeindebrief wird sie zukünftig weiterhin die Gottes-

dienstseiten korrekturlesen, die Kirchenmusikseite gestalten, den Cartoon bestimmen und ab und an einen Artikel für unseren Gemeindebrief schreiben. Doch die weitere Redaktionsarbeit über-

lässt sie von nun an anderen. Wir danken Elke Niebergall-Roth ganz herzlich für all ihr Engagement und freuen uns auf die nunmehr anders gestaltete Zusammenarbeit.



Elke Niebergall-Roth wird sich auch weiterhin für die Gemeinde einsetzen.

Foto: Hans-Friedrich Roth

## Beauftragt und gesegnet

Am 10. Dezember wurde Svenja Hauseur zusammen mit weiteren 14 Gemeindediakoninnen und Gemeindediakonen der Evangelischen Landeskirche in Baden von Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh in einem Gottesdienst in Karlsruhe mit der öffentlichen Wortverkündigung beauftragt und für den kirchlichen Dienst gesegnet. Die Bachelorabsolventen der Religionspädagogik und Gemeindediakonie arbeiten seit Mitte 2016 in evangelischen Kirchengemeinden und Projekten in ganz Baden und absolvieren dabei ein zwei-

jähriges Traineeprogramm mit vielfältigen Fortbildungen und Begleitung durch ihre Mentoren. Die Nachwuchskräfte trugen entscheidend dazu bei, dass Viele am kirchlichen Leben teilhaben, dass sie auf Jugendfreizeiten fürs Leben lernen, in Seelsorge-Gesprächen Halt finden, in ihrem Engagement für Flüchtlinge unterstützt und begleitet werden oder als Mensch mit Handicap Teilhabe erfahren, betont Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh. „Es ist ein vielseitiger Dienst am ganzen Menschen, an Leib und Seele.“

## Interessiert?

Drei Abende à fünf Stunden, gefühlt 1.000 Emails, viel positive Energie und Einstellung und jede Menge Geduld und Gelassenheit braucht die Erstellung des Gemeindebriefes, der viermal im Jahr in 6.000 Exemplaren in unserer Gemeinde erscheint.

Homepages, Newsletter, Redaktionsteam, Schaukästen, Austräger für Plakate und Gemeindebrief: Interessierte können sich einfach per Mail an [neckarstadt@ekma.de](mailto:neckarstadt@ekma.de) wenden.

Wir freuen uns auf Sie / Euch!



# Neue Gemeindediakonin

## Andrea Weiß kommt in der Diakoniekirche Luther an

Hallo, liebe Menschen in der Neckarstadt-Gemeinde!

Seit dem 18. Dezember 2017 bin ich Mannheimerin, und seit dem 1. Januar die Nachfolgerin von Martina Böffert. Ich freue mich, jetzt hier angekommen zu sein, und wurde bisher überall ganz freundlich begrüßt. Ganz herzlichen Dank dafür!

Mit einem Mannheimer Dialekt wird es bei mir nicht so klappen, denn ich bin schon mehrmals umgezogen in meinem 55-jährigen Leben und habe aus verschiedenen Gegenden „Brocken“ in meiner Sprache: Geboren in Stendal/Altmark, aufgewachsen in Freiberg/Sachsen, wusste ich schon mit sechs Jahren, dass ich kein sächsisch sprechen will... Meine Wahl- und Ferienheimat wurde das Land Brandenburg. Ich bin Damenmaßschneiderin im ersten Beruf und nach kirchlicher Ausbildung seit 1987 Gemeindegemeindeführerin/ Kreisjugendwartin, zuerst in

der Kinder-, Gemeinde- und Jugendarbeit in Prenzlau und Rathenow. Die Wendezeit in der DDR war mir eindrückliches Erlebnis.

1991 habe ich nach Karlsruhe geheiratet und als Gemeindediakonin gearbeitet. Von 1996 bis 2002 wohnten wir in Wertheim am Main. Dort war ich ehrenamtlich in der Gemeinde und der Flüchtlingsarbeit des Diakonischen Werkes tätig. Drei Jahre Führungen durch das Zisterzienserkloster Bronnbach im Taubertal gehören auch zu meinem Arbeits-Schatz.

Von 2003 bis 2016 arbeitete ich als Bezirksjugendreferentin in Karlsruhe, aus dieser Zeit kenne ich Martina Böffert. Die Arbeit im Jugendwerk war toll, trotzdem wollte ich dies nicht bis zur Rente tun. Deshalb wohnte ich die letzten knapp zwei Jahre bei Leipzig, um dort Arbeit zu finden – was nicht geklappt hat. Ich bin geschieden und lebe in Käfertal. In meiner Freizeit fahre ich gern

Rad und bin sehr gern im Wald und am Wasser unterwegs. Ich singe gern und bin auch sonst kreativ und handwerklich begabt.

Und jetzt bin ich HIER gelandet und freue mich auf diese neue Arbeit und Herausforderung! Ich finde es Klasse, dass im Kirchenraum der Diakoniekirche Luther Soziales, Geistliches, Beratung, Begleitung und Veranstaltungen angeboten werden können und dieses auch vernetzt wird mit anderen. Nun bin ich gespannt auf alle Begegnungen und Kontakte! Danke für alle Offenheit und Freundlichkeit. Sicher brauche ich noch eine ganze Weile, um mich in der Arbeit zurechtzufinden. Danke für alle Unterstützung und Begleitung! Auf eine gute Zusammenarbeit!

Andrea Weiß, Diakonin

„Es gibt etwas, was man nur an einem einzigen Ort der Welt finden kann. Es ist ein großer Schatz; man kann ihn die Erfüllung des Daseins nennen. Und der Ort, an dem dieser Schatz zu finden ist, ist der Ort, wo man steht.“ Martin Buber

## Kaffee & Kleider unterm Turm

Einmal im Monat kann man gebrauchte Kleidung günstig kaufen und bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen.



**Dienstag, 13. März, 10. April und 8. Mai**, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr, Melanchthonhaus, Spiegelsaal



Andrea Weiß, die neue Diakonin, ist gespannt auf neue Begegnungen und Kontakte

Foto: privat

# Diakoniekirche alkoholfrei

## Weil wir niemanden ausschließen wollen

Für den täglichen Café-Betrieb galt es schon immer: An der Theke der Diakoniekirche Luther wird kein Alkohol ausgeschenkt. Auch bei so manchem Fest haben wir einander mit alkoholfreiem Sekt zugestrotzt. Weil wir niemanden ausschließen wollen. Und um ein Zeichen zu setzen in einem Umfeld mit vielschichtigen Problematiken, darunter auch Suchtproble-

men. Jetzt hat der Ältestenkreis beschlossen, die Diakoniekirche in Zukunft grundsätzlich als alkoholfreie Kirche zu führen. Das gilt dann auch für Caterings und Empfänge, zum Beispiel bei Konzerten oder Trauungen. Wir haben ohnehin die Erfahrung gemacht, dass es keine große Überzeugungsarbeit braucht, um Gäste für eine alkoholfreie Durchführung solcher

Events zu gewinnen. Und ja, das gilt dann auch für das Abendmahl, das wir in der Diakoniekirche von jetzt an konsequent mit Traubensaft feiern – auf dass vom Kelch der Gemeinschaft niemand ausgeschlossen ist. Zugegeben: Das dürfte in dieser Radikalität selten sein in unserer Landeskirche, es ist aber nicht das erste Mal, dass wir den Vorreiter spielen ...

## Danke – Sonntagseinladung

An einem Sonntag im März lädt unsere Gemeinde wieder bedürftige Menschen zu einem warmen

Mittagstisch ein. All den fleißigen Helfern, die zum Gelingen beitragen, sagen wir schon jetzt ein ganz

herzliches Dankeschön.

Gabriele Seeland und Team

## Herzlichen Dank

### Brot für die Welt

Die Sammlung in der Advents- und Weihnachtszeit 2017 in unserer Gemeinde ergab 3.529,03 Euro. Wir danken allen Geberinnen und Gebern.

### Vesperkirche 2018

Wir danken allen, die gebacken und sich dafür eingesetzt haben, dass dieses Jahr wieder über 60 Kuchen aus unserer Gemeinde die Vesperkirche erreichen konnten.



An gastlich gedeckten Tischen sind alle willkommen.

Foto: Winfried Lehmann

Anzeigen

[www.bernhardus-buch.de](http://www.bernhardus-buch.de)  
 Alles Wissenswerte über Gott und die Welt

**bernhardus**  
 Buch Kunst Medien

C 3, 8  
 Mannheim

**Grüne Meile**

**Blumen und mehr!**

**Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim**  
**Tel. 06 21 / 3 58 22**



# Gemeinsam im Frauenkreis

## Lebhaftes Diskussions- und angeregter Gedankenaustausch

Jeden ersten Dienstag im Monat kommen interessierte Frauen zu einem gemütlichen Treffen im Clubraum des Melanchthonhauses zusammen. Jedes Mal haben wir ein Thema, mit dem wir uns beschäftigen, oft begleitet von lebhaften Diskussionen. Die Themen behandeln viele verschiedene Inhalte, die humorvoll, nachdenklich, geistlich oder gesundheitlich sein können. Manchmal stellt jemand ein Buch vor („Florence Nightingale“) oder wir sehen zusammen einen Film („Wie im Himmel“), oder eine der Teilnehmerinnen eröffnet den Abend mit einem Impuls, was jeweils zur Aussprache anregt. Gelegentlich laden wir auch einen Gastreferenten für ein Thema ein, zu dem wir unsere Gedanken austauschen oder auch für uns nachdenken können.

Einmal im Jahr unternehmen wir einen Ausflug in die nähere Umgebung, wie in die schöne Pfalz oder in den Odenwald. Außerdem sind wir im Herbst unterwegs zu einer Städtereise, meist mit zwei Übernachtungen. Bisher waren wir unter anderem schon in Hamburg,



Ruhepause bei einem Ausflug nach Germersheim

Foto: Carmen Glos

Freiburg, Fulda, Prag, Straßburg und Brüssel, und es gibt noch viele weitere Städte zu entdecken. Dabei haben wir immer viel Spaß und viel zu lachen.

Wir freuen uns auf neue Gesichter. Kommen Sie vorbei und lernen Sie uns kennen.

Carmen Glos, Tel. 0179-4 84 68 12

## 50 Jahre Organistin Streitfall Liebe

### Ilse Gember bleibt uns erhalten Homosexualität und Kirche

Ilse Gember ist in den Ruhestand gegangen. 50 Jahre war sie Organistin im Theresienkrankenhaus und zeitweise in bis zu elf Seniorenheimen tätig. Wird ihr Leben jetzt ruhiger sein? Von wegen. Die Feudenheimerin ist eine starke Stütze unserer Gemeinde. Sie leitet den Seniorenkreis an der Diakoniekirche Luther, hält Gottesdienste in fast allen Seniorenheimen der Neckarstadt, aber auch immer wieder sonntags, übernimmt Orgelvertretungen und etliche Beerdigungen. Sie entlastet damit die Hauptamtlichen unserer Gemeinde treu und zuverlässig. Wir danken ihr dafür sehr und wünschen ihr weiterhin alles Gute, viel Gesundheit, Schaffenskraft und Gottes Segen für ihr Tun.

Dieser Abend der Neckarstädter Runde richtet sich an zwei Arten von Menschen: zum einen an solche, die homosexuell sind und denen die Bibel nicht egal ist, zum anderen an Menschen, die an die Bibel glauben und denen Homosexuelle nicht egal sind.

Die Referentin ist Christin und homosexuell. Aus einer Glaubensgemeinschaft kommend, in der beides unvereinbar schien, hat sie einen langen Weg zurückgelegt, der exemplarisch für viele Betroffene steht: Für sie ist es keine dogmatisch-theologische, sondern eine existentielle Frage, was Kirche und Bibel zu diesem Thema sagen. Sie beantwortet diese Frage aus ihrer Verwurzelung in einer biblischen Orientierungssuche und aus ihrem praktischen Leben.

Referentin: Dr. Valeria Hinck, Ärztin für innere Medizin in Landau  
**Mittwoch, 18. April, 19:30 Uhr, Melanchthonhaus**





# Wir sagen Danke

## Verabschiedung von Ulrich Sankowsky als Kirchendiener

Am 31. Januar gab es einen Wechsel im Kirchendienst in der Melanchthonkirche: Ulrich Sankowsky hörte aus gesundheitlichen Gründen auf. Viele Jahre hat er mit seiner freundlichen Art und der ihm eigenen Umsicht zum Gelingen zahlreicher Gottesdienste beigetragen. Ulrich Sankowsky war immer eine wichtige Säule der Gottesdienste in der Melanchthonkirche, sowohl für die Gemeinde als auch für die Pfarrerinnen und Pfarrer. Angefangen bei der eigenverantwortlichen Vorbereitung des Kirchenraums, über den verlässlichen Blick auf Licht und Tontechnik bis hin zur stets herzlichen Begrüßung aller Gottesdienstbesucherinnen und -besucher war es spürbar für ihn eine Herzensangelegenheit, dazu beizutragen, dass ein Gottesdienst in der passenden Atmosphäre stattfinden kann. Dafür sagen wir sehr herzlich Dankeschön.

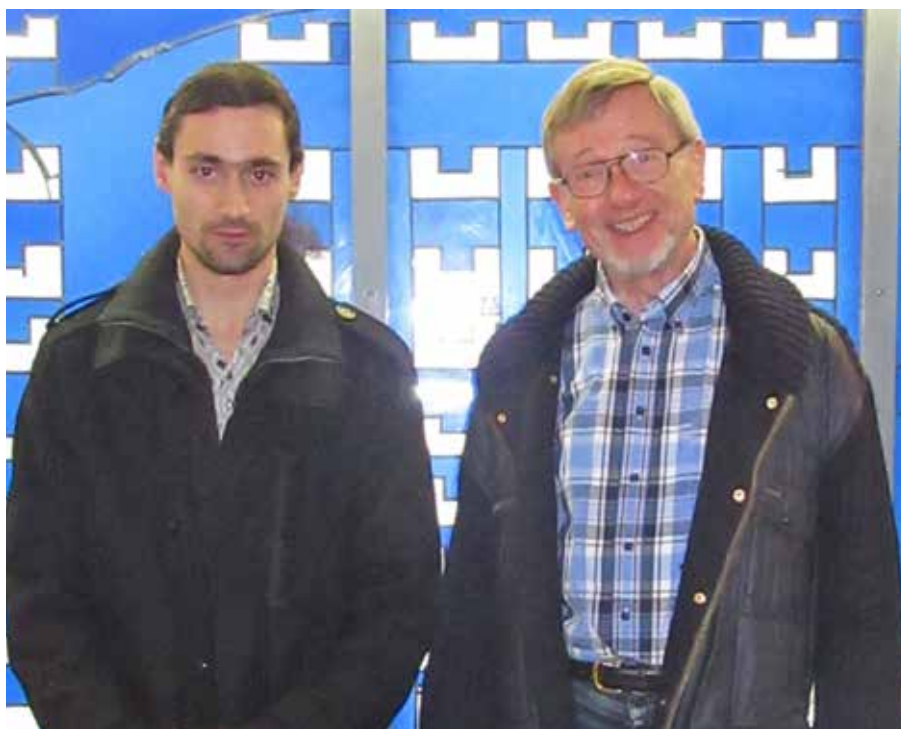
Ulrich Sankowsky bringt sich aber weiterhin ehrenamtlich ein und unterstützt mit Rat und Tat. Den Männerstammtisch organisiert er ebenso wie die Neckarstädter Runde mit der Gesprächsreihe „Gott und die Welt“. Und auch für die Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro bleibt er in Sachen technischer Fragen und Probleme rund um Kirche und Gemeindehaus weiter

ansprechbar. Wir sind Ulrich Sankowsky sehr dankbar für seine ehrenamtliche Unterstützung und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen.

Wir freuen uns, dass Bastian Günzel bereit ist, den Kirchendienst einmal im Monat von Ul-

rich Sankowsky zu übernehmen. Mit seinen 32 Jahren ist er nun der Jüngste im Team, zu dem noch Heike Archut und Wolfgang Töpfer gehören. Wir wünschen ihm für den Dienst alles Gute.

*Für den Ältestenkreis: Monika Hautzinger und Wolfgang Töpfer*



*Ulrich Sankowsky (rechts) wird abgelöst von Bastian Günzel (links)*

*Foto: Winfried Lehmann*

## Danke für alle Hilfe

### Ein Jahr Junge für alles, nun zieht Dirk Wingerter weiter

Junge für alles, Hausmeister und Bürohilfe, das war für ein Jahr sein Job in unserer Gemeinde. Er versorgte Gemeindebriefe, hängte Plakate auf, erledigte die Post und Einkäufe, reparierte hier und da, was kaputt gegangen war, stellte Tische und Stühle, musste oft aufräumen, half,

wenn Not am Mann war, und immer war zu wenig Zeit, denn es gab noch so viele Dinge mehr, die er hätte tun können. Nun zieht er weiter und unsere Gemeinde sucht jemand anderes für solche Tätigkeiten.

Wir danken Herrn Wingerter sehr für alle Unterstützung und

Hilfe, alles Gute, das er in unserer Gemeinde gewirkt hat, und wünschen ihm Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg.

Wir begrüßen Daniel Schiele, der am 1. Februar die Aufgabe des Hausmeisters für 12 Stunden pro Woche übernommen hat.

## Gottesdienste

**Freitag, 2. März (Weltgebetstag)**

10:00 Uhr	Kita-Gottesdienst zum Weltgebetstag (Pfarrerin Natho und Kita-Team)	Gemeinderaum Wohlgelegen
19:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag (Weltgebetstagsteam)	Melanchthonkirche

**Sonntag, 4. März (Okuli)**

10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss des Weltgebetstagswochenendes (Pfarrerin Natho, Prädikantin Niebergall-Roth)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerin Hautzinger)	Gemeinderaum Wohlgelegen

**Sonntag, 11. März (Lätare)**

10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Gember)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst <sup>plus</sup> Gast mit Künstlerin und Malpädagogin Behrens und Bildern geflüchteter Jugendlicher (Pfarrer Geißert)	Diakoniekirche Luther

**Donnerstag, 15. März**

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfarrerin Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

**Sonntag, 18. März (Judika)**

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum, Abendmahl und Posaunenchor (Pfarrer Geißert)	Diakoniekirche Luther
-----------	--	-----------------------

**Freitag, 23. März**

19:00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg der Jugend (Pfarrer Schubert, Pfarrer Geißert und Team)	Paul-Gerhardt-Kirche
-----------	---	----------------------

**Sonntag, 25. März (Palmsonntag)**

10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindertagesstätten (Diakonin Hauseur, Pfarrerin Natho und Kita-Team)	Melanchthonkirche
17:00 Uhr	vom hören und sagen – musikalische Andacht sonntags um fünf mit Carré Chanté (Pfarrerin Hautzinger)	Diakoniekirche Luther

**Donnerstag, 29. März (Gründonnerstag)**

19:00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl (Pfarrer Geißert)	Diakoniekirche Luther
-----------	---	-----------------------

**Freitag, 30. März (Karfreitag)**

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und dem Ensemble Vocata Heidelberg (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
15:00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde mit Ensemble Legato (Pfarrerin Natho)	Diakoniekirche Luther

**Sonntag, 1. April (Ostersonntag)**

8:00 Uhr	Auferstehungsfeier (Pfarrer Geißert)	Gemeinderaum Wohlgelegen
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Bachkantate (Pfarrerin Hautzinger)	Melanchthonkirche



**Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakoniekirche**  
 Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche, donnerstags

# März bis Mai

## Montag, 2. April (Ostermontag)

10:00 Uhr Familiengottesdienst (PfarrerIn Natho) Melanchthonkirche

## Sonntag, 8. April (Quasimodogeniti)

10:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Freund) Melanchthonkirche

11:00 Uhr Gottesdienst<sup>plus</sup> Segnung (Diakonin Weiß) Diakoniekirche Luther

## Sonntag, 15. April (Misericordias Domini)

10:00 Uhr Gospelgottesdienst mit Popchor (PfarrerIn Hautzinger) Melanchthonkirche

18:00 Uhr Gottesdienst mit Taizéliedern und Abendmahl (Pfarrer Geißert) Gemeinderaum Wohlgelegen

## Sonntag, 22. April (Jubilate)

10:00 Uhr Gottesdienst mit der Konfirmandengruppe (Pfarrer Geißert), anschließend Matinee Melanchthonkirche

## Sonntag, 29. April (Kantate)

10:00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Gärtner), anschließend Matinee Melanchthonkirche

## Sonntag, 6. Mai (Rogate)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation und Posaunenchor (Pfarrer Geißert) Melanchthonkirche

11:00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Gember) Gemeinderaum Wohlgelegen

## Donnerstag, 10. Mai (Christi Himmelfahrt)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (PfarrerIn Natho) Melanchthonwiese

## Sonntag, 13. Mai (Exaudi)

10:00 Uhr Gottesdienst (PfarrerIn Natho) Melanchthonkirche

11:00 Uhr Gottesdienst<sup>plus</sup> Croissants (PfarrerIn Hautzinger) Diakoniekirche Luther

## Sonntag, 20. Mai (Pfingstsonntag)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei (Pfarrer Geißert) Melanchthonkirche

## Montag, 21. Mai (Pfingstmontag)

11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Posaunenchor (PfarrerIn Natho und andere) Herzogenriedpark

## Sonntag, 27. Mai (Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst (Justizrätin Fleckenstein) Melanchthonkirche

## Sonntag, 3. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Carp) Melanchthonkirche





# Eleni Kiprizli verlässt unsere Kita Panama

## Abschied im Familiengottesdienst am Palmsonntag

Seit dem 17. Oktober 2011 hatte die gebürtige Griechin Eleni Kiprizli die kommissarische Leitung unserer Kindertagesstätte „Panama“ und ist somit die Nachfolgerin von Frau Nancy Gärtner und Bettina Stein. Erst im Dezember 2017 ist die Schwangerschaftsvertretung beendet worden und Frau Kiprizli wurde Leiterin der Kita. Wir gratulieren nachträglich ganz herzlich.

2011 war sie bereits seit 12 Jahren bei der evangelischen Kirche in Mannheim als Erzieherin und

stellvertretende Leitung in der Kindertagesstätte G4 in der Innenstadt tätig. Zu ihren Schwerpunkten zählte Bewegungserziehung, Elternarbeit, Erarbeitung und Umsetzung pädagogischer Konzepte sowie die Religionspädagogik.

Unsere drei Kitas, Panama, Melanchthon und Krümelchen arbeiteten in den vergangenen Jahren hervorragend zusammen. Eleni Kiprizli war für ihre Kollegen in der Kita eine hervorragende Leitung und sie passte ausgezeichnet

ins Leitungsteam der drei Kitas der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt. Wir werden sie sehr vermissen, wenn sie nun andere Wege geht. Möge Gott sie begleiten, ihr Vertrauen stärken und ihre Fähigkeit mit den Kindern zu staunen bewahren.

Wenn wir also fröhlich Jesu Einzug in Jerusalem feiern, verabschieden wir Eleni Kiprizli aus ihrem Dienst in unserer Kirche.

**Palmsonntag, 25. März**

10:00 Uhr, Melanchthonkirche

## Macht's gut, auf Wiedersehen

### Krabbelgruppe nach 30 Jahren leider aufgelöst

Dankeschön fürs auf den Schoß nehmen, Lieder vorsingen, Fragen beantworten, Tränen trocknen, zuhören, Plätzchen backen, Händchen halten, die Welt erklären, anziehen und ausziehen, Windeln wechseln, Nase putzen, gemeinsam lachen, Mama Ratschläge geben, Streit schlichten, Füttern und Essen kleinschneiden, lieb haben, geduldig sein, trotz allem lächeln.

All das hat 30 Jahre lang bis Ende 2017 in Melanchthon stattgefunden. Wir danken Michaela Rindone, die, in der Nachfolge von Dorothee Knapp, drei Monate

lang ehrenamtlich die Familien von 8 bis 12 Kindern sehr liebevoll und einfühlsam angeleitet und begleitet hat. Doch ehrenamtlich kann sie die Gruppe nicht weiterführen, und Personalkosten stehen dafür in der Gemeinde derzeit nicht zur Verfügung, leider.

Derweil lässt sich vielleicht das „Drop In – offener Treff für Eltern und Kinder“ in unserer Kita Krümelchen nutzen. Hier gibt es in geschützter Atmosphäre Raum und Zeit für Gespräche, gemeinsames Essen, Spiele und Musik, Am Brunnengarten 3, Montag von 14:30 bis 16:30 Uhr.

## Gottesdienst für kleine Leute

Wir laden ein zum Gottesdienst für kleine Leute (bis 6 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern und Paten zu begrüßen!



Nach dem Gottesdienst gibt es Hefezopf und Getränke.

Gern kann auch ein Kind im Gottesdienst für kleine Leute getauft werden. Bitte melden Sie sich dafür im Pfarramt, Tel. 33 28 89.

**Donnerstag, 15. März**

16:00 Uhr, Melanchthonkirche

Anzeigen

**Neckar-Apotheke**



Joachim Burkert e. K.  
Mittelstraße 16 - 68169 Mannheim  
Tel. 0621-333-702 Fax. 0621-333-9045

**EISBLICK**  
EVENTS • BAR • BISTRO

Die Eventlocation für  
Hochzeiten - Geburtstage - Firmenfeste  
Konfirmationen - Weihnachtsfeiern etc.

MA - Käthe-Kollwitzstr.23  
Im EZH am neuen Messplatz  
www.bistro-eisblick.de  
Tel.: 0621-166 14 399

# Die Neckarteamer

## Mit Feuereifer dabei und Teil der Gemeinde

Wer sind eigentlich diese Jugendlichen, die immer mal wieder in verschiedenen Veranstaltungen auftauchen und mithelfen? Das sind unsere Teamer und Teamerinnen! Nach der Konfirmation haben viele der Jugendlichen Lust, weiter Zeit miteinander zu verbringen und ihre Erfahrungen mit Kirche, Glauben, Gott und dem Leben an die aktuellen Konfis weiter zu geben und sich und ihre Ideen in „ihre“ Gemeinde einzubringen. Hierfür geben wir gern Raum in unserer Gemeinde. Aktuell treffen sich die Teamerinnen und Teamer noch unregelmäßig, immer wenn eine Aktion ansteht. So waren wir gemeinsam auf Freizeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden, bei der es sowohl gemeinsames Programm für beide Gruppen gab, als auch getrennte Einheiten, bei dem die Teamer und Teamerinnen an ihrer Rolle und ihrem Auftreten gearbeitet haben. Die Neckarteamer haben auch eine Adventsfeier mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden vorbereitet und durchgeführt. Mit Feuereifer wurden Plätzchen gebacken, Sterne und Hosentaschenadventskränze gebastelt und natürlich auch Andacht gefeiert. Teamerinnen und Teamer sind wichtige Bezugspersonen für die Konfis und werden häufig zu Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern.

Aber auch bei anderen Aktionen sind die Neckarteamer im Spiel: zum Beispiel mit einem Einsatz in der Vesperkirche.

Teamer oder Teamerin sein heißt nicht nur dabei sein, sondern ein Teil von dem zu werden, was wir

und sie sich unter Kirche vorstellen. Wir begleiten die Jugendlichen, lassen uns aber auch von ihnen bereichern: lernen ihre Zugänge zum Leben und Glauben besser kennen und lassen uns aufeinander ein. Hast du Lust mitzumachen? Dann melde dich per Mail bei Gemeindediakonin Svenja Hauseur [svenja.hauseur@ekma.de](mailto:svenja.hauseur@ekma.de).



Konfirmanden 2017/18 testen ihre Teamfähigkeit.

Foto: Svenja Hauseur

# Höhepunkt der Konfirmandenzeit

## Perspektivwechsel und Festgottesdienst in der Melanchthonkirche

Konfirmandenprüfung war früher – heute gestalten die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen Gottesdienst. Weil Glaube nicht abgefragt, sondern gelebt und gefeiert werden will. Wie in jedem Jahr werden uns die Jugendlichen an ihren Fragen und Gedanken zu einem Thema teilhaben lassen, und uns ermöglichen, die Dinge mal aus

ihrer Sicht zu sehen – ein spannender und bereichernder Perspektivwechsel! Zwei Wochen später begehen wir mit ihnen dann den Höhepunkt ihrer Konfirmandenzeit, das Fest der Konfirmation. In diesem Jahr wieder in der Melanchthonkirche. Herzliche Einladung, die Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten und gemeinsam mit

ihnen und ihren Familien diese besonderen Gottesdienste zu feiern!

Gottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden  
**Sonntag, 22. April, 10:00 Uhr,**  
 Melanchthonkirche

Konfirmationsgottesdienst  
**Sonntag, 6. Mai, 10:00 Uhr,**  
 Melanchthonkirche

## Singtreff

Singen aus Spaß an der Freude, für die Seele, zur Aufmunterung, Dank- und Loblieder, Weltgebetstagslieder, Altes neu entdecken, Neues kennen lernen, gerne aus dem neuen Liederbuch aus der Melanchthonkirche oder dem hinteren Teil unseres Gesangbuches. Für die Begleitung durch Gitarre und für die Noten ist gesorgt. Herzliche Einladung zum ungezwungenen Singen.

**Freitag, 23. März und Freitag, 27. April,** jeweils 20:00 Uhr, Melanchthonhaus, Spiegelsaal

Ein möglicher Termin im Mai wird per Aushang bekannt gegeben.

## Gemeindereise

Herrnhut vom 1. bis 7. Juli: Vom Tagungshaus Komenský machen wir Ausflüge in das Umland. Entdecken Sie Bautzen mit seiner 1.000-jährigen Geschichte. In Dresden erleben wir Kunst und Kultur, Dresdner Zwinger und das Grüne Gewölbe, eine der reichsten Schatzkammern Europas. Lassen Sie sich in Görlitz verzaubern von der einmaligen Architektur mit Bauwerken von der Spätgotik bis zur Gründerzeit. Auf der Rückreise erleben wir auf der Wartburg den Beginn der 500-jährigen Geschichte der Reformation durch Martin Luther.

Anmeldung: Albrecht Hachtmann, a.hachtmann@gmail.com bzw. Tel. 0176 - 41 44 97 49 oder im Pfarrbüro, neckarstadt@ekma.de oder Tel. 33 28 89

## 's Melanchthon Wandergrüpple



Im März geht's wieder los mit Wandern. Für dieses Jahr sind acht Wanderungen geplant. Zunächst wandern wir einmal in der näheren Umgebung und dann einmal in der Pfalz und einmal im Kraichgau. Änderungen sind gegebenenfalls möglich.

- Ludwigshafen auf der Parkinsel, Leitung Edgar Ratzel

**Donnerstag, 15. März**

- Hambacher Schloss – Mai-kammer, Leitung Rolf Gruber

**Freitag, 6. April**

- Hoffenheim – Zuzenhau-

sen, Leitung Helga Dürrwang und Inge Welcker

**Mittwoch, 9. Mai**

Nähere Informationen mit Treffpunkt und Dauer der Wanderung finden Sie jeweils etwa zwei Wochen vor der Wanderung in den Schaukästen neben der Melanchthonkirche, in der Zellerstraße und an der Lutherkirche. Kommen Sie mit – eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Gruppe freut sich auf gemeinsame Wanderungen.

Kontakt: Edgar Ratzel,  
Tel. 37 88 15



Das Wandergrüpple ist unterwegs im Karlstal bei Trippstadt.

Foto: Winfried Lehmann

Anzeigen

# UHLAND!

„Gut Essen und Trinken“

jeden Sonntag Brunch 10.30-14.00 Uhr

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT  
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim  
Telefon 0621 / 34257  
www.wirtshaus-uhland.de

## Kulturstiftung Neckarstadt Musik an Melanchthon

**Spendenkonto:**

Evangelische Kirche in Mannheim  
Kulturstiftung Neckarstadt  
IBAN: DE30 6705 0505 0039 0851 27



## Tanz ...

... in den Mai: Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend mit Show Acts der Melanchthonkantorei und des Popchors Mannheim-Neckarstadt sowie Live Acts der Band Juri's Kitchen! Genießen Sie vom Büffet und der Getränkebar zu moderaten Preisen. Tanzen Sie zu klassischer Tanzmusik oder Disco-Pop in den Mai! Es besteht aber kein Tanzzwang – auch als Nichttänzer kommen Sie auf Ihre Kosten.

Eintritt: 9 Euro (Schüler und Studenten 6 Euro) im Vorverkauf, 12 Euro an der Abendkasse. Vorverkauf bei den Chormitgliedern und im Pfarrbüro.

**Montag, 30. April**, Sektbegrüßung um 19:00 Uhr, Melanchthonhaus

## „Wir geben ein Konzert“



Die Melanchthonkinderchöre, hier beim Luther-Musical im vergangenen Oktober, singen Lieder aus Europa von Peter Schindler. Begleitet werden sie von Alexandra Lehmler, Saxophon, und Matthias Debus, E Bass. Die Leitung hat Christiane Brasse-Nothdurft. Wer noch mitsingen will, sollte schnell einsteigen. Unsere Proben: montags 16:30 bis 17:30 Uhr für Kinder ab dem 3. Schuljahr, freitags 15:30 bis 16:30 Uhr für Kinder ab dem 1. Schuljahr im Melanchthonhaus. Aufführung: Freitag, 5. Mai, 18:00 Uhr und Samstag, 6. Mai, 16:00 Uhr, Melanchthonhaus.  
Foto: Thomas Müller

## Pfeifen ...

... Zwitschern, Tiriliern: Vogelstimmen in der Flötenmusik – Blockflöten-Matinee mit der MelanchthonFlötenGruppe und Flautissimo Bergstraße. Als Solisten wirken Tamara Friedrich, Carmen Mosel, Benjamin Saile und Ina Schuchardt-Groth mit. Die Leitung hat Christiane Brasse-Nothdurft.

**Sonntag, 22. April**, 11:30 Uhr  
Melanchthonkirche

## Bachkantate zum Mitsingen

Die Melanchthonkantorei lädt Bach-Freunde ein, projektweise die Kantate BWV 31 „Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert“ von Johann Sebastian Bach mitzugestalten. Gemeinsam mit den Gesangssolisten Antonia Schuchardt, Sopran, Betram Kleiner, Tenor, und Daniel Starke, Bass, werden Kantorei und Projektchor diese

Kantate im Gottesdienst am Oster-sonntag aufführen. Die Leitung hat Christiane Brasse-Nothdurft.

Proben: Montag, 12., 19. und 26. März, 19:45 bis 21:45 Uhr, Melanchthonhaus. Anmeldung zum Mitsingen an [christiane.bn@ekma.de](mailto:christiane.bn@ekma.de)  
Aufführung: **Ostersonntag, 1. April**, 10:00 Uhr, Melanchthonkirche

## Workshop Gospel-Liturgie

Liturgische Gesänge müssen nicht immer alt sein und schon gar nicht angestaubt. Im Gospel-sound und mit groovigem Rhythmus geben sie dem Gottesdienst einen anderen Klang und laden ein, mit altbekannten Texten neu umzugehen und sie mit Leben zu füllen.

Alle Singbegeisterten, insbesondere chorerfahrene Männer, sind

herzlich eingeladen zu einem Workshop „Gospel-Liturgie“. Was am Samstagvormittag mit den Teilnehmenden geprobt wird, soll am Sonntag mit dem Workshop-Chor im Gottesdienst erklingen.

Der Workshop wird von Bezirkskantorin Anke Nickisch aus Ettlingen geleitet, die derzeit im Projekt „Wo unser Herz brennt – Qualitätsentwicklung im Got-

tesdienst“ arbeitet. Info und Anmeldung (mit Stimmlage) bis zum 8. April bei Christiane Brasse-Nothdurft, [christiane.bn@ekma.de](mailto:christiane.bn@ekma.de) oder Tel. 0176-22 93 02 43.

**Samstag, 14. April**, 10:00 bis 13:00 Uhr, Melanchthonhaus, und **Sonntag, 15. April**, 10:00 Uhr, Melanchthonkirche

# Frieden geht!

## Staffellauf gegen Rüstungsexporte für eine friedliche Welt

Um den skandalösen und frie- densverhindernden Rüstungs- export in den Focus zu rücken, will ein Staffellauf unter dem bewusst doppeldeutigen Motto vom 21. Mai bis 2. Juni ein Zei- chen setzen. Nach dem Start in Oberndorf am Neckar, dem Sitz der Waffenschmiede Heckler & Koch, geht der Staffellauf durch den Schwarzwald über Freiburg, Karlsruhe, Mannheim, Frank- furt, Kassel, Halle gut 1000 Kilo- meter quer durch Deutschland und endet in Berlin.

An diesen Orten werden grö- ßere kulturelle Veranstaltungen unter dem Motto „Frieden geht!“ stattfinden. Jede und jeder kann mitmachen: Entweder beim Lauf selbst auf einer oder mehreren Etappen, durch aktive Mitarbeit bei einer der zahlreichen Aktio- nen, Unterstützung entlang der Strecke oder den Kundgebungen an den Tagesendpunkten sowie natürlich auch mit Spenden.

Es gibt Strecken sowohl für Ma- rathonläufer und Läuferinnen als auch normal Wandernde (vier

Kilometer pro Stunde). Etappen mit Ziel bzw. Start Mannheim am 24. bzw. 25. Mai. Meldeschluss: 14. Mai.

Träger und Unterstützer des Staffellaufes sind u.a. die Evan- gelische Landeskirche in Baden und die ACK Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden- Württemberg.

Der Staffellauf „Frieden geht!“ kann nur erfolgreich sein, wenn viele Menschen gemeinsam für Frieden und gegen Rüstungsex- porte eintreten und sich solida- risch zeigen mit Millionen Män- nern, Frauen und Kindern, die durch Krieg - und deutsche Waf- fen - Hunger, Elend und Tod er- leiden. Der Staffellauf wird ein einmaliges Ereignis sein und soll zum unüberhörbaren Zeichen werden.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.frieden- geht.de](http://www.frieden- geht.de)



# Angst überwinden – Brücken bauen

## Woche der Brüderlichkeit ehrt den Musiker Peter Maffay

Der Musiker Peter Maffay wird in diesem Jahr für sein entschie- denes Eintreten gegen antisemiti- sche und rassistische Tendenzen in Politik, Gesellschaft und Kul- tur mit der Buber-Rosenzweig-Me- daille ausgezeichnet. Er hat im Di- alog der Kulturen und Religionen mit unbequemen Fragen bequem gewordene Antworten erschüt- tert und damit wichtige Anstöße gegeben. Als Musiker tritt er mit großem sozialem Engagement, mit Einsatz für Versöhnung und Toleranz auf. Er glaubt fest dar- an, dass Musik Religionen und Kulturen verbindet. Die Buber-Ro- senzweig-Medaille wird während



der Eröffnungsfeier der Woche der Brüderlichkeit am 11. März in Recklinghausen überreicht.

Das Motto „Angst überwinden – Brücken bauen“ greift die aktu- ellen, begründeten und diffusen Bedrohungen und Ängste in der Gesellschaft auf, geht ihnen nach, hinterfragt sie und stellt beispiel- haft Modelle vor, durch die Angst überwunden, Brücken gebaut und Begegnungen vorangetrieben wer- den können.

Regionale Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit:

**Sonntag, 11. März, 15:00 Uhr, Jü- dische Gemeinde Mannheim, F 3**



# JAHRESLOSUNG 2018

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst (Offenbarung 21,6)

## Taufen



**September** Marie Vogelpohl • Luise Vogelpohl

**Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist.** (Jeremia 17,7)

## Trauungen



**Juli (Nachtrag)** Wjatscheslaw Rerich und Inna Obidenko

**Dezember** Thomas Nauwartat-Schultze und Felix Schultze

**Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.** (1. Johannes 4,16)

## Bestattungen



**Oktober** Melanie Reber, geb. Schönaich, 32

**November** Aolina Böttcher, geb. Jakubowskaja, 87 • Marianne Elsa Wagner, geb. Benz, 80

**Dezember** Bruno Hofmann, 92 • Manfred Erich Born, 83 • Marianne Dahm, geb. Gözl, 94 • Joachim Klein, 56 • Helga Naß, 89 • Melitta Kohl, geb. Liebel, 91 • Joachim Otto Kirchhoff, 80 • Manfred Nestvogel, 69 • Alice Holzhauser, 92 • Jakob Willy Schmid, 88

**Januar** Ingeborg Rubarth, 84 • Andreas Schober, 47 • Gerda Limbeck, 96 • Ellen Margaretha Grimm, geb. Feuerstein, 83 • Robert Ernest Born, 79 • Johanna Wilma Przyborowski, geb. Doll, 93 • Annemarie Imhof, geb. Blumhardt, 71 • Ruth Kuhn, geb. Kunzmann, 80 • Karl-Heinz Wischniowski, 62 • Peter Roland Schwind, 63 • Rosa Marie Luise Morgenstern, geb. Jahn, 94 • Sonja Eleonore Baylis, geb. Barth, 85

**Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte.** (Offenbarung 22,13)

Anzeigen

**B Ü H N**  
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall  
um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40      [www.bestattungsinstitut-buehn.de](http://www.bestattungsinstitut-buehn.de)

  
**SAFFERLING**  
BILDHAUER- UND  
STEINMETZMEISTER

**C H E L I U S S T R . 1 2**  
6 8 1 6 7 M A N N H E I M  
T E L E F O N ( 0 6 2 1 ) 3 3 2 8 2 9  
[WWW.SAFFERLING.COM](http://WWW.SAFFERLING.COM)



**MUSIK**

- **Melanchthonkantorei**  
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Singkreis**  
Mittwoch, 19:30 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Alexander Klinkhardt
- **Singtreff**  
i.d.R. letzter Freitag im Monat  
20:00 Uhr, Melanchthonhaus  
Elke Stoiber, 85 81 63
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre  
Mittwoch, 18:00 bis 19:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Kinderchor** 9 bis 13 Jahre  
Montag, 16:30 bis 17:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Spatzenchor** 6 bis 9 Jahre  
Freitag, 15:30 bis 16:30 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Melanchthon-Flötengruppe**  
Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Posaunenchor**  
Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Katharina Stängle  
0176-62 36 43 98
- **Jungbläser**  
nach Vereinbarung  
Melanchthonhaus  
Katharina Stängle  
0176-62 36 43 98

**DIAKONIE**

- **Café Plus**  
Frühstück und Presse  
Dienstag bis Freitag  
9:00 bis 13:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**  
Dienstag bis Freitag  
10:00 bis 13:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**  
zweiter Dienstag im Monat  
14:00 bis 17:00 Uhr  
Melanchthonhaus
- **Mark & Pfennig**  
günstiger Verkauf von  
Backwaren, Obst und Gemüse  
Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther

**AKTIV UND FIT**

- **Seniorengymnastik**  
Donnerstag, 9:00 bis 10:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Kontakt: Pfarrbüro, 33 28 89
- **Stuhlgymnastik / Gym ab 60**  
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Tanzgruppe für Ältere**  
Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr  
Melanchthonhaus, Spiegelsaal  
Elke Pfenning, 3 49 68
- **Yoga**  
Donnerstag 19:00 bis 20:30  
Melanchthonhaus, Spiegelsaal  
Elisa Diallo, Kontakt:  
Pfarrbüro, 33 28 89
- **'s Melanchthon-Wandergrüpple**  
monatlich nach Vereinbarung  
Edgar Ratzel, 37 88 15

**BEGEGNUNG**

- **Frauenkreis**  
erster Dienstag im Monat  
19:00 bis 21:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Carmen Glos, 0179-484 68 12
- **Männerstammtisch**  
letzter Dienstag im Monat  
ab 19:00 Uhr, Uhland  
Lange Rötterstraße 10  
Rolf Rebe, 41 15 93
- **Seniorenkreis**  
Mittwoch, alle 14 Tage  
15:00 bis 17:00 Uhr  
Gemeinderaum Wohlgelegen  
Ursula Schindler und Team  
3 53 59
- **Seniorenkreis**  
Donnerstag, alle 14 Tage  
14:30 bis 16:00 Uhr  
Diakoniekirche Luther  
Doris Blume, 31 51 75
- **Ikebanakurs**  
letzter Donnerstag im Monat  
16:00 bis 18:00 Uhr  
Melanchthonhaus  
Kuniko Schäfer-Eguchi, 15 51 02

**GESELLSCHAFT & UMWELT**

- **Grüner Gockel**  
Umweltteam  
Hans-Friedrich Roth  
0172-4 07 02 88

**KULTURELLES**

- **Theatergruppe Melanthalia**  
Cornelia Köhn, 9 78 50 63

Anzeigen



**Bücherladen  
Neckarstadt**

Kobellstraße 17  
Ecke Uhlandstraße  
Tel.: 37 77 29  
buecherladen.neckarstadt@t-online.de  
geöffnet:  
10.00 - 13.00 Uhr  
15.00 - 18.30 Uhr

BÜCHER  
FACHBÜCHER  
SCHULBÜCHER  
SANDER-ÖKO-WEINVERKAUF

BESORGUNGEN  
IN 1 BIS 2 TAGEN



**COHRS**  
KAFFEE & KUNST

Lange Rötterstr. 60  
Tel. 0621 33652156  
www.cohrs-mannheim.de

Unsere Öffnungszeiten  
Mo-Fr Mittagstisch 12:00-17:00 Do zusätzlich 18:00-22:00  
Freitags 18:00-23:00 Die lange Pfannkuchennacht Samstags 18:00-22:00  
Sonntags 11:00-18:00 Das lange Frühstück mit reichhaltiger Auswahl  
Bei Veranstaltungen veränderte Öffnungszeiten möglich.

**PFARRAMT**

Lange Rötterstraße 39  
Tel. 33 28 89, Fax 33 28 58  
neckarstadt@ekma.de  
www.neckarstadtgemeinde.de  
Bankverbindung:  
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

**Pfarrbüro**

Birgit Fritz, Esther Roloff  
Mo, Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr  
Do 14:00 bis 17:00 Uhr

**Pfarrerinnen und Pfarrer**

(Kontakt über Pfarramt)  
Pfarrer Peter Geißert  
Pfarrerinnen Monika Hautzinger  
Pfarrerinnen Judith Natho

**Kantorin**

Christiane Brasse-Nothdurft  
Lange Rötterstraße 39  
Tel. 3 43 11, Fax 3 36 17 89  
christiane.bn@ekma.de  
www.musikanmelanchthon.de  
Musik an Melanchthon  
IBAN: DE58 6705 0505 0034 0617 69

**Diakoninnen**

Svenja Hauseur, Tel. 0177-68 55 817  
svenja.hauseur@ekma.de  
Andrea Weiß, Tel. 97 60 46 92  
andrea.weiss@ekma.de

**KINDERTAGESSTÄTTEN****Kindertagesstätte Am Brunnengarten**

Leiter: Andreas Elfner (Krümelchen)  
Am Brunnengarten 3  
Tel. 30 13 00, Fax 3 06 84 47  
kita.ambrunnengarten@ekma.de

**Kindertagesstätte Melanchthon**

Leiterin: Beate Krahl  
Melanchthonweg 6-8  
Tel. 3 66 47, Fax 1 80 34 45  
kita.melanchthonweg@ekma.de

**Kindertagesstätte Käfertaler Straße**

Leiterin: Eleni Kiprizli (Panama)  
Käfertaler Straße 187  
Tel. 3 45 70, Fax 1 80 33 49  
kita.kaefertalerstr@ekma.de

Weitere Informationen  
finden Sie  
auf unserer Website

[www.neckarstadtgemeinde.de](http://www.neckarstadtgemeinde.de)

**BERATUNG • DIAKONIEKIRCHE****Diakoniekirche Luther**

diakoniekirche-luther@ekma.de  
Tel. 97 60 46 92

**Kinderkaufhaus Plus**

Di bis Fr 9:00 bis 17:00 Uhr  
Andrea Reichert, Tel. 46 27 52 70  
kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de  
Lutherstraße 4

**Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)**

Rechts- und Sozialberatung für Arbeitslose  
nach Vereinbarung, kostenlos  
Stefan Schliephake, Brigitte Linnebach  
Diakoniekirche Luther, Tel. 97 60 46 93  
maz@ekma.de  
www.mannheimer-arbeitslosenzentrum.de

**Aufwind Mannheim**

Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut  
Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20  
Lutherstraße 4, OG  
www.aufwind-mannheim.de

**Telefonseelsorge**

Tag und Nacht erreichbar unter den  
gebührenfreien Notrufnummern  
0800-1 11 01 11 und 0800-1 11 02 22  
oder [www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de](http://www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de)

**KIRCHEN UND VERANSTALTUNGSORTE**

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2

Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39

Melanchthonhaus: Lange Rötterstraße 31

Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried  
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)

# Toleranz statt Todesangst

„Niemand verlässt seine Familie oder sein Land freiwillig“

Dieser Satz von Naim Rahimi drückt die Todesangst aus, die er in Afghanistan erlebt hat. Nach seiner Flucht vor dem Terror der Taliban lebt er seit 2015 hier in Deutschland, mitten unter uns in Mannheim. Ist er der Flüchtling, der nur das reiche Deutschland sieht? Ganz sicher nicht. „Ich habe in Afghanistan alles gehabt: Arbeit, ein Auto und eine Familie mit zwei wunderbaren Söhnen - der jüngste war gerade vier Monate alt, als ich das Land verließ.“

Schwer verletzt an Leib und Seele kam er nach seiner Flucht in Mannheim an. Und er hat hier Hilfe gefunden. Erst im Krankenhaus und danach durch Sabine Zellmann, die ihn in ihr Herz geschlossen hat. Nach der Erstaufnahme in Spinelli sollte er nach Ravensburg verlegt werden. Frau Zellmann kämpfte darum, dass er weiterhin hier in der Region bleiben kann. Daraus ist sein Wunsch entstanden, hier zu lernen, wie man Menschen pflegt und betreut.

In einer Gemeinschaftsunterkunft in Wiesloch lebt er nun mit zwei weiteren Männern aus Afghanistan auf knapp 15 m<sup>2</sup>. Einer von ihnen ist der 19-jährige lebensfrohe Walid Qaisari. Walid erzählt: „Ich kann in meiner Landessprache Dari nicht lesen und schreiben. Hier in Deutschland habe ich lesen und schreiben gelernt – Deutsch.“ Als Sohn eines Landwirtes will er nicht in die Fußstapfen seines Vaters treten. Er würde gerne Menschen helfen, pflegen und versorgen. „Ich möchte gerne Krankenpfleger werden, am liebsten Hebamme. Viele Frauen in Afghanistan sterben bei der Geburt ihrer Kinder, weil es keine Hilfe gibt und die Taliban jegliche medizinische Hilfe für Frauen verbieten.“ Weiter sagt er: „Die Taliban haben

meiner Familie alles genommen, den Hof und die Existenz. Wir sind geflohen vor dem Terror der Taliban.“

Gemeinsam mit der „kirchlichen Fachberatung Flüchtlinge-Koordination Flüchtlingsarbeit“ der Diakonie Mannheim, in Person von Cigdem Erdis, hat Sabine Zellmann weitere Hilfe gefunden. Sie erzählt: „Wir haben für die beiden Männer eine Ausbildungsstelle gesucht. Es ist sehr schwer, einen Ausbildungsplatz für Menschen zu finden, die nur geduldet sind. Immer wieder gab es Absagen.“ Über Frau Erdis wurde der Kontakt zum Franz-Pfeifer-Haus der Caritas Mannheim hergestellt. Frau Armbrust, die Leiterin, überlegte nicht lange. „Eigentlich kann ich nur eine Person zum Altenpfleger ausbilden. Wem von den beiden sage ich ab?“ Keinem! Beide haben jetzt einen Ausbildungsplatz im Franz-Pfeifer-Haus bekommen.

Und so machen die beiden Männer Naim Rahimi und Walid Qaisari seit September eine Ausbildung zum Altenpfleger. Die Arbeit und die Schule machen ihnen sehr großen Spaß. Eine Ausbildungsgruppe, die so bunt und vielfältig ist wie unsere Stadt Mannheim. Gemeinsam lernen dort Frauen und Männer, Schwarze und Weiße, Christen und Muslime. Neben der Ausbildung zum Altenpfleger lernen sie dort noch etwas viel Wichtigeres: In einem Land wie Deutschland können sie erleben, dass Frieden, Gleichberechtigung, Respekt und Toleranz für alle Menschen möglich ist. Was sind ihre Wünsche? Sie möchten gerne eine kleine Wohnung hier in Mannheim finden, wo sie in Ruhe lernen können. Und Ihr größter Wunsch? Wieder in ein friedliches Afghanistan zurückzukehren zu ihren Familien, um dort ihre Kinder Frieden, Gleichberechtigung, Respekt und Toleranz zu lehren.



Naim Rahimi, Sabine Zellmann, Walid Qaisari.

Foto: Albrecht Hachtmann